

Protokoll der ESU / EDA Mitgliederversammlung vom 15.09.2017 im Luxexpo in Luxembourg



Beginn : 17.00 Uhr
Ende : 18.45 Uhr

- 1.) **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung** durch den 1. Vorsitzenden der ESU, Herrn Siepi um 17:30 Uhr. Da nicht die laut Satzung vorgeschriebene Anzahl (die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder) anwesend war, begann die Sitzung erst nach einer 30 minütigen Wartezeit.
32 Mitglieder aus den verschiedensten Ländern waren angereist um an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Die Beiträge wurden als Handout in Englisch / Französisch / Italienisch und Deutsch ausgeteilt.
- 2.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder**
Herr Siepi gab die Beschlussfähigkeit der Versammlung bekannt.
- 3.) **Übergabe der Sitzungsleitung**
Herr Siepi übernahm als 1. Vorsitzender die Sitzungsleitung bis zur Wahl seines Nachfolgers.
- 4.) **Genehmigung / Änderung der Tagesordnung** (veröffentlicht im ESU-MAGAZINE Seite 49 + 50 in der Juniausgabe-2017)
Herr Siepi ließ über 3 Änderungen der Tagesordnung abstimmen.
 - Punkt 9.1 neu hinzu
Erhöhung des Mitgliederbeitrags
 - Punkt 13 wurde gestrichen
 - Punkt 8
Der Bericht der Sektion Frankreich wird von Patrik Gil vorgetragen
Der Bericht der Sektion Schweiz fällt aus, da Herr Styner nicht anwesend war.
- 5.) **Wahl eines Wahlausschusses**
Vorgeschlagen und einstimmig gewählt wurden Herr Butenuth, Herr Lanion und Herr D'Auria.
- 6.) **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung in Lausanne Mex vom 16.09.2016** (veröffentlicht im ESU-Magazine, Ausgabe Dezember 2016, sowie auf der ESU Website)
Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.
- 7.) **Tätigkeitsbericht des Vorstandes (Marco Siepi)**

Tätigkeitsbericht des Vorstandes.

Das Vorstandsjahr 2016/2017 war geprägt von der Suche nach einem Nachfolger für Herrn Hogrefe und schließlich zu Beginn des Kalenderjahres 2017 dem damit verbundenen Umzug der Geschäftsstelle nach Meerbusch.

Heute freue ich mich Ihnen berichten zu können, dass durch die sukzessive Übergabe von Herrn Hogrefe der Wechsel reibungslos stattgefunden hat. Unsere Vorstandssitzungen finden seit Anfang des Jahres in den neuen Geschäftsräumen in Meerbusch bei Düsseldorf statt. Dies spart dem Verband erhebliche Reise- und Mietkosten.

Neu eingeführt wurde ein Newsletter. Diente dieser im Augenblick hauptsächlich für Informationen rund um das Technology Forum, soll er im Laufe des nächsten Geschäftsjahres weiter entwickelt werden. Spürbar mehr als Informations- und Kommunikationsmittel wurde die Homepage für die Organisation des Technology Forums eingesetzt. Auch wurden für die Mitglieder für den geschlossenen Bereich personalisierte Accounts eingeführt. Hierüber sollen die Mitglieder künftig Kommentare zu Beiträgen auf der Homepage verfassen können. Eine öffentliche Diskussion unter den Mitgliedern wird dadurch möglich. Insgesamt ist der Verein durch Einsatz dieser Medien ein Stück weit moderner geworden. Hierzu kommt ein Mitgliederverwaltungsprogramm, welches durch Herrn Reucher auf den Verein zugeschnitten programmiert wurde. Die Überarbeitung der Datenbestände ist nun die nächste Aufgabe. Hierzu wird die Geschäftsstelle die Mitglieder in den nächsten Wochen kontaktieren. Bitte unterstützen Sie uns hierbei. Sie helfen uns die Kommunikationswege und Prozessabläufe klarer zu strukturieren.

Ein Wort zum Technology Forum. Unter Führung von Herrn Hogrefe und in den letzten beiden Jahren unterstützt durch Frau Reucher und nun auch durch Herrn Reucher, ist diese mittlerweile weltweit beobachtete Messe ständig gewachsen und hat international stetig an Bedeutung gewonnen. Heute präsentieren 32 Aussteller Ihre neueste Technologie auf 640 m² Standfläche. Zum Vergleich: Im Gründungsjahr der Messe waren 14 Aussteller auf insgesamt 28m² (14 Einzeltische à ca. 2m²) vertreten.

Für die Zukunft des Vereins insgesamt bin ich sehr optimistisch gestimmt. In den nationalen Bereichen haben sich im vergangenen Jahr viele Veränderungen ergeben, neue Vorstände wurden gewählt. Gerade der deutsche Verband hat gezeigt, dass nach anfänglichen Schwierigkeiten, sich doch eine neue, junge Generation gefunden hat, die bereit ist auch Verantwortung zu übernehmen. Auch für den Vorstand der ESU ist es uns gelungen, die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen. Für die Wahl heute können wir Ihnen entsprechende Kandidaten vorstellen. Dazu aber später bei den Neuwahlen mehr.

Alles in allem kann ich sagen, dass der Verband für die Zukunft mit diesem Vorstand, mit Patrick als 1. Vorsitzenden, in guten Händen ist und freue mich euch als Beisitzer für die nächsten 2 Jahre unterstützend zur Seite stehen zu können.

8.) Tätigkeitsberichte aus den Regionen

- Bericht aus Deutschland (Hr. Klaus)
(siehe Anhang 1)
- Bericht aus Frankreich (Herr Gil)
(siehe Anhang 2)
- Bericht aus Italien (Herr Giambattista)
(siehe Anhang 3)
- Bericht aus der Schweiz (Herr Styner)
(Aufgrund von Abwesenheit entfallen)

9.) **Finanzbericht 2016 und Haushaltsplan 2017/2018 vorgetragen von Marcel Tigchelaar**

Die vorliegende Gewinnermittlung vom 3.Mai 2017 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SJS Schwierien, Jansen, Scherer GmbH, Köln für die Europäische Stanzform Union e.V. für die Zeit von 01.01. bis 31.12.2016 weist ein **Minus von 15.501,99 €** aus.

In der MV 2015 bereits genehmigten sie den Haushaltsplan 2016 mit einem voraussichtlichen Minus von 33.300 €, aktualisiert zur MV 2016 auf -14.000€!

Das voraussichtliche Minus resultierte weitgehend auf erwarteten Umzugs- und erhöhten Personalkosten der Geschäftsstelle.
Aufgrund der Neuregelung „Reisekostenerstattung inklusive Selbstbehalt 100€/je Reise für den Vorstand“ war mit höheren Kosten gerechnet, die aber nicht voll abgerufen wurden und dementsprechend den Verlust auch reduzierten!

Die von ihnen – den Mitgliedern – eingezahlten **Beiträge für 2016 = ca. 48.000 €** liegen um ca. 4000 € höher als 2015 aufgrund der ab 1.1.2016 erhöhten Beiträge!

Die **aktuelle Mitgliederzahl mit 136** (update Mai 2017- ohne gültige Listen CH und F) beträgt insgesamt **minus zwei Mitglieder gegenüber 2016!**

Damit sind in unserem Verband **ESU 83** (2016: 88) **Stanzformenhersteller und 56** (2016: 56) **Zulieferer davon 3 mit Doppelstatus**

Gewinnermittlung durch SJS	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2015
A. Ideeller Bereich	Gewinn 40.756,28 €	33.787,69 €
B. Vermögensverwaltung	Verlust 6.168,29- €	1.767,83- €
C. Zweckbetriebe	Verlust 13.197,64- €	6.301,64- €
D. Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	Verlust 36.892,34- €	76.011,35- €
E. Vereinergebnis	Verlust 15.501,99- €	50.293,13- €

SJS- Gewinnermittlg/ 03.05.17	SJS- Gewinnermittlg/ 22.03.16	Auffangposten
31.12.2016	31.12.2015	im Vergleich
1,00 €	45,00 €	00028 EDV-Software IGE
1909,00 €	3,00 €	00335 Sonstiges Inventar
0,00 €	68,92 €	Durchlaufender Posten Einnahmen
7.152,09 €	769,44 €	00940 Postbank
42.344,98 €	57.232,57 €	00950 Festgeld-Sparkonto VR-Franken
1.173,65 €	10.174,73 €	00955 Geldmarkt-Konto VR Franken
872,78 €	799,67 €	Umsatzsteuer laufendes Jahr 2016
- 799,67 €		Umsatzsteuer Vorjahr
- 68.155,82 €	- 119.248,62 €	09000 Saldovortrag
- 15.501,99 €	- 50.293,13 €	minus

	Haushaltsplan 2016	aktualisiert 2016	2017	2017 aktual.	Plan 2018
	<u>Genehmigt MV2015</u>	<u>genehmigt MV2016</u>	<u>genehmigt MV16</u>		
Einnahmen	93.600 €	112.000 €	194.500,00 €	217.404,00 €	81.500,00 €
Ausgaben	126.900 €	126.000 €	191.300,00 €	219.101,36 €	84.925,00 €
Ergebnis	- 33.300 €	-14.000 €	+ 3.200 €	-1.697,36 €	-3.425,00 €

Sowohl die Jahresrechnung, als auch die Haushaltspläne wurden einstimmig genehmigt!

9.1) Mitgliederbeitrag 2018

Herr Siepi stellt die in der Mitgliederversammlung 2015 vorgeschlagene und in 2017 zu bestätigende Beitragserhöhung um 10% zur Abstimmung. Die Erhöhung wurde mit einer Gegenstimme beschlossen.

10.) Bericht der Kassenprüfer, durch Herrn Berger

Die Kassenprüfung fand am 15.12.2016 in der Geschäftsstelle in Buchen statt. Zur Kassenprüfung war Herr Hogrefe als Geschäftsstellenleiter, sowie Frau Manuel Jakob (für FDS- und ESU-Kasse) in der Funktion als Kassenprüfer anwesend. Aufgrund von Krankheit konnte Herr Berger nicht anreisen. Er prüfte die auch ihm vorliegenden Unterlagen und sandte seine Fragen an Frau Jakob.

Aufgrund des für Dezember geplanten Umzuges der Geschäftsstelle von Buchen nach Meerbusch und Übergabe der Kassenführung an Herrn Reucher war die Prüfung zweigeteilt vorgesehen. Aufteilung für Januar bis November und eine zweite Prüfung dann für Dezember 2016.

Die Audits für Dezember 2016 fanden am 27. Juni 2017 in Radolfzell mit Frau Jakob und Herrn Hogrefe statt, sowie am 07. Juli mit den Herren Berger, Abendroth, Tigchelaar und Hogrefe anlässlich dort stattfindenden Vorstandssitzungen.

Für die Kassenprüfungen lagen uns nachfolgende, von Herrn Hogrefe erstellte Unterlagen vor:

- Kassenordner mit Ein- und Ausgabenrechnungen 2016
- Kontoauszüge Postbank – Girokonto
- Kontoauszug Festgeld Sparkonto Volksbank Franken
- Journal 2016
- Sachkonten 2016
- ESU Einnahmen- Überschussrechnung 2016 entsprechend ESU Buchhaltung
- SJS Erstellungsbericht und Gewinnermittlung für 2016, erstellt am 03. Mai 2017

Der Erstellungsbericht über die ESU Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 lag für die abschließenden Prüfungen vor, erstellt von SJS Schwierien Jansen Scherer GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft in Köln vom 03. Mai 2017.

Die Ordner sind übersichtlich angelegt und wurden ordnungsgemäß von Herrn Hogrefe geführt. Anfangs- und Endbestände wurden mit den Kontoauszügen abgeglichen. Belege wurden durch uns stichprobenartig überprüft, auch in Bezug auf die Zuordnung zum ideellen oder wirtschaftlichen Bereich. Die Rückfragen zu Haushaltspositionen, Kontobuchungen und Belegen konnten durch Herrn Hogrefe zu voller Zufriedenheit und nachvollziehbar beantwortet werden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Das vorläufige Jahresergebnis 2016 wird mit einem Verlust von 15.501,99 € ausgewiesen.
Es entspricht weitgehend den Ansätzen und der Höhe des Haushaltsplanes 2016, genehmigt anlässlich MV 2016 mit 14.000,00 € Verlust.

Das Ergebnis des Vereins in der SJS Gewinnermittlung wird mit einem Verlust von 15.501,99 € ausgewiesen und stimmt mit den zur Kassenprüfung vorgelegten Unterlagen und Abschlusszahlen überein. Der Unterschied ergibt sich aus Steuerunterschieden zum Jahresende. Insbesondere durch die Reduzierung durch nicht abziehbare Vorsteuern in Höhe von 3.943,83 € aus Rechnungsanteilen, die dem ideellen Bereich am Jahresende zugerechnet werden mussten!

Die Kassenprüfer bitten den Vorstand auf Mitglieder, Regionen und auch Kunden einzuwirken, dass Beiträge und andere Rechnungsbeträge zeitnah entsprechend den Finanzregeln zu begleichen sind!

Ebenso wird empfohlen, analog der FDS-Überprüfung der Beitragseingruppierungen im Vorjahr, diese auch in den anderen ESU-Regionen und bei direkten Mitgliedern anzustreben!

11.1) Sowohl die Jahresrechnung, als auch die Haushaltspläne wurden einstimmig genehmigt!

11.2) Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig beschlossen

12.1) Neuwahlen

Neu zu wählen waren der 1., 2. und 3. Vorsitzende.

Wahl des 1. Vorsitzenden:

Herr Butenuth fragte den bisherigen 2. Vorsitzenden, Herrn Patrik Gil, ob er bereit sei, für das Amt des 1. Vorsitzenden zu kandidieren? Herr Gil stimmte dem zu.

In der anschließenden Abstimmung wurde Herr Gil einstimmig für 2 Jahre für das Amt des 1. Vorsitzenden gewählt.

Herr Gil nahm die Wahl an und bedankte sich für seine Wahl.

Für die Wahl des **2. Vorsitzenden** hat sich Herr Martin Rönngard zur Verfügung gestellt

Herr Rönngard wurde einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Herr Rönngard nahm die Wahl an und bedankte sich für seine Wahl.

Wahl des 3. Vorsitzenden

Herr Butenuth fragte die Anwesenden, ob jemand bereit sei, das Amt des 3. Vorsitzenden zu übernehmen? Leider gab es hierzu keine Meldungen. Die Position bleibt daher vakant.

12.2) Neuwahlen der zwei Kassenprüfer (Wiederwahl ist möglich)

Herr Berger hat sich nochmals für das Amt zur Verfügung gestellt und wurde einstimmig nochmals für 2 Jahre in diesem Amt bestätigt. Er stimmte der Wahl zu und nahm die Wahl an. Als Ersatz für Frau Jakob wurde Frau Petersen/Boxplan vorgeschlagen. Sie stimmte einer Wahl zu.

In der folgenden Abstimmung wurde Frau Petersen einstimmig als Kassenprüferin gewählt. Frau Petersen nahm die Wahl an.

Damit waren die Wahlen abgeschlossen.

13.) **Zulassung von Mitgliedsaufnahmen von außerhalb Europas**

Wie zu Beginn angekündigt, entfällt dieser Punkt.

14.) **Satzungsänderungen**

9 Mitgliederversammlung

9.13

Über jede Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu führen, aus welchem die Zahl der anwesenden Mitglieder, die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder, das Stimmenverhältnis bei sämtlichen Abstimmungen, sowie alle Angaben, welche eine Überprüfung der statutenmäßigen Gültigkeit der gefassten Beschlüsse ermöglichen, ersichtlich sind. Diese Niederschrift muss den Mitgliedern innerhalb von 6 (in Worten: sechs) Monaten nach Beendigung der Mitgliederversammlung in den Geschäftsräumen des Vereins und durch Veröffentlichung in der Verbandszeitung **oder per Mail** zugänglich sein. Einwendungen können nur innerhalb von 3 (in Worten: drei) Monaten, nachdem die Niederschrift zugänglich gemacht worden ist, erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Protokoll als von allen Mitgliedern genehmigt. Maßgeblich ist der Zeitpunkt der Offenlegung des Protokolls in den Geschäftsräumen des Vereins. Die endgültige Form wird anlässlich der nächsten Mitgliederversammlung genehmigt.

12 Aufgabenkreis des Vorstandes

12.8

Aufnahme und Kündigung von Angestellten des Vereins und mögliche Einrichtung einer Geschäftsstelle; die Angabe der Geschäftsadresse in Deutschland ist dem Registergericht am Sitz des Vereins mitzuteilen;

Der Kassierer unterstützt den 1. Vorsitzenden in personellen Angelegenheiten der Geschäftsstelle.

13. Besondere Obliegenheiten einzelner Vorstandsmitglieder

13.1

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch 2 (zwei) Vorstandsmitglieder vertreten. Schriftliche Ausfertigungen des Vereines bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Unterschrift des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers, in finanziellen Angelegenheiten des 1. Vorsitzenden und des Kassenwartes oder **in Vertretung durch jeweils ein weiteres Vorstandsmitglied.** Protokolle der Mitgliederversammlung sind vom 1. Vorsitzenden und vom Schriftführer zu **unterschreiben.** Rechtsgeschäfte zwischen Vorstandsmitgliedern und dem Verein bedürfen zu ihrer Gültigkeit außerdem der Genehmigung der Mitgliederversammlung.

Alle Satzungsänderungen wurden durch die Mitglieder einstimmig beschlossen.

Die Versammlungsleitung übernahm nun der neugewählte 1. Vorsitzende. Dieser dankte Herrn Siepi und Herrn Dr. Hesse für die sehr gute Zusammenarbeit der letzten Jahre. Insbesondere lobte er deren ausgezeichnete Arbeit während dieser Zeit. Er bedankte sich ebenfalls bei Herrn Hogrefe und Herrn Reucher. Bildlich gesehen stellen diese beiden Herren quasi die Wirbelsäule des Verbands dar.

Herr Siepi bedankte sich für das Vertrauen bei den Mitgliedern. Rückblickend berichtete er, dass er sich schon wie in einer anderen Welt vorkam, als er sich 2013 in das Amt des 2. Vorsitzenden des Verbands wählen ließ. Klar war ihm aber, dass er im Jahr 2015 das Amt des 1. Vorsitzenden übernehmen würde. Die Spielregeln des Verbandes. Die Zusammenarbeit im Vorstand habe ihm viel Freude bereitet und er habe sehr nette Menschen dadurch kennen gelernt. Es hätte ihn sehr gefreut, wenn er auch einen 3. Vorsitzenden zum Ende seiner Amtszeit hätte präsentieren können. Leider war das nicht der Fall. Er appellierte daher nochmals an die Mitglieder darüber, darüber nachzudenken, ob nicht doch noch jemand bereit wäre das Amt zu übernehmen. Zuletzt bedankte er sich nochmals beim Vorstand und insbesondere bei Herrn Hogrefe und wünschte dem neuen Vorstand alles Gute.

15.) Genehmigung der Festlegung des Ortes der nächsten ESU-Mitgliederversammlung in 2018

Vorschlag: Lyon, Frankreich

Der Vorschlag wurde einstimmig beschlossen.

16.) Genehmigung der Festlegung des Ortes für das nächste Technologie Forum 2018. Vorschlag: wieder in Luxemburg

Der Vorschlag wurde einstimmig beschlossen.

17.) Verschiedenes

Herr Reucher wies darauf hin, dass Vorschläge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, mindestens 15 Tage vorher eingereicht werden müssen. Dies war nicht der Fall und von den anwesenden Mitgliedern gab es hierzu auch keine Wortmeldungen.

1. Vorsitzender, Patrick Gil

Schriftführer, Harald Stangenberg

Anhang 1

Bericht der Region Deutschland, FDS - Marco Klaus

Ratlos stehen gelassen hatte uns das Jahr 2015/2016 auf der Mitgliederversammlung in Lausanne. Nach langjähriger Amtszeit des zur derzeit amtierenden Vorstandes unter Vorsitz von Herrn Dr. Hesse hatten Dr. Hesse, Olaf Abendroth und Harald Stangenberg bereits in 2015 das Ende ihrer Vorstandstätigkeit für 2016 angekündigt. In Lausanne meldeten sich keine Kandidaten für deren Nachfolge! Zur Schaffung der Grundlage für die Einberufung einer Außerordentlichen FDS Mitgliederversammlung trat danach der gesamte Vorstand nicht zur Neuwahl an.

Das ESU Magazin vermerkte dazu in der nächsten Ausgabe: „Dunkle Wolken für den FDS am Genfer See -Vorstandswahl ergebnislos.“ Eine außerordentliche Mitgliederversammlung musste für November 2016 in Würzburg einberufen werden.

Aus der Überzeugung heraus, dass ein starker deutscher Verband wichtig für die Interessenvertretung der deutschen Stanzformenhersteller, deren Zulieferer und gleichzeitig eine starke, ja stützende Säule der ESU darstellt und weitergeführt werden muss, hat sich schließlich der derzeitige Vorstand zusammengefunden. Unser besonderer Dank gilt Olaf Abendroth und Harald Stangenberg. Durch Ihre weitere Tätigkeit im Vorstand sind sie die Garanten für eine gewisse Kontinuität im Ablauf unserer Organisation.

Vergessen wir nicht, dass gleichzeitig mit dem kompletten Wechsel des Vorstandes auch die Geschäftsstelle umstrukturiert, nach Meerbusch verlegt wurde und mit Herrn Reucher einen neuen, mit dieser Branche zu dem Zeitpunkt noch nicht vertrauten, Geschäftsführer erhielt.

Aber gerade diese Situation sollte uns langfristig als Chance dienen. Die alten Wege nicht genau kennend, ist das neue Team gezwungen eigene Wege zu finden. Eine Chance die der Vorstand gemeinsam mit Ihnen, den Mitgliedern des FDS, und allen anderen Mitgliedern der ESU nutzen sollte.

Es gilt für uns noch immer das Motto: „Gemeinsam sind wir stark“. Trotz allen Wettbewerbs untereinander, so brauchen wir doch ein gemeinsames Handeln. Die vom FDS erarbeitete ESU Pedia ist das beste Beispiel; hierfür steht die Überarbeitung für die 2.Auflage in einem entsprechenden Arbeitskreis an. Ebenso beispielhaft sind die gemeinsam entworfenen Richtlinien, die der gesamten Branche nutzen. Von solchen Projekten benötigen wir mehr. Und das ist es, was wir, der neue, junge Vorstand, sich zum Ziel gesetzt hat. Aber auch die anderen nationalen Verbände sehen diese Entwicklung als wichtigen, richtigen Schritt. Gehen wir diesen Weg also als Team gemeinsam. Vielleicht entstehen aus Konkurrenten ja befreundete Mitbewerber.

Viele Mitglieder sowie die Geschäftsstelle, waren dieses Jahr mit der Vorbereitung des Technologieforums und der Mitgliederversammlung stark beansprucht. Jetzt sehen die meisten Terminkalender aber wahrscheinlich ein wenig entspannter aus. Wir werden dieses Jahr nutzen um aktiv mit unseren Mitgliedern den Verein zu gestalten. Erste Gesprächstermine hierfür stehen bereits und wir freuen uns auf weitere Gespräche. Um intensiver auf die Anforderungen unserer Mitglieder eingehen zu können, und diese auch mehr in die Verbandsarbeit einzubinden, planen wir für die Zukunft kleinere, regelmäßige, regionale Treffen, z.B. Feierabendstammtische.

Aktuell hat der FDS 56 Mitglieder, 1 Mitglied konnte neu hinzugewonnen werden, zum Jahresende werden 2 Mitglieder den Verband verlassen. Hierzu ist zu bemerken, dass es sich um Niederlassungen in Deutschland handelt, wobei die Muttergesellschaft Mitglied der ESU ist. Die über unsere Branche hinausgehende, nahezu überall zu beobachtende Suche der Firmen um Kosten zu sparen, geht hier auch nicht spurlos an uns vorbei.

Anhang 2

Bericht der Region Frankreich, Patrick GIL

Im Jahr 2016/2017 war die Zahl der Versammlungen und Veranstaltungen des Verbandes der französischen Stanzformenhersteller insgesamt recht begrenzt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 30. März 2017 in einem Pariser Restaurant statt, welches wir jetzt regelmäßig aufsuchen. Die Beteiligung der anwesenden Mitglieder war überaus zufriedenstellend und der Austausch fand in einem sehr freundschaftlichen und offenen Klima statt.

In dieser Mitgliederversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, dessen Zukunft insbesondere durch die Neuwahl der stellvertretenden Vorsitzenden und des Vorsitzenden gesichert ist, alle drei sind Stanzformenhersteller.

Die derzeitige Zusammensetzung des Vorstandes ist wie folgt:

Vorsitzender: Patrick GIL (Valformes)

1. stellvertretender Vorsitzender : Hervé Maréchal (Hexagone)

2. stellvertretender Vorsitzender : Guillaume Spicer (ACF)

Schriftführer: Fabien Séguinet (Euracier)

Schatzmeister: José Magalhaes (Veyret)

In diesem Geschäftsjahr endete die Zusammenarbeit mit dem französischen Faltschachtelverband (FFC), obwohl diese vielversprechend schien. Unsere Mitglieder haben letztendlich die Dienstleistungen, die dieser Verband anbot, niemals genutzt aber wir haben uns von diesem inspirieren lassen und denken nun über verschiedene Ausbildungsinitiativen und eine Anerkennung unseres Fachwissens nach.

Die Finanzen des Verbandes der französischen Stanzformenhersteller (AFF) sind derzeit sehr leicht im Minus, er verfügt jedoch über Rücklagen, die einen gelassenen Blick auf die Zukunft und die Finanzierung einiger, ausgewählter Projekte zulassen.

Der Vorstand plant bis November 2017 die Einführung eines „Verbandsverzeichnis AFF“, das es gestatten soll, die Produktionskostenentwicklung in unserer Branche (Rohstoffe, Löhne, ...) zu verfolgen. Dieses Verzeichnis wird es den französischen Stanzformenherstellern gestatten, ihre eigene Verkaufspreisentwicklung innerhalb des gesamten Umfeldes einzustufen und zu begründen. Es gibt außerdem jedem die Möglichkeit zu prüfen, ob sich die eigenen Kosten konform zu jenen der anderen Mitglieder entwickeln. Dieses Verzeichnis wird die vergangenen fünf Jahre abdecken, damit jeder Stanzformenhersteller sich ab sofort einfach innerhalb des französischen Umfeldes einstufen kann.

Der Vorstand prüft die Möglichkeit, herausragende Persönlichkeiten unseres Berufsstandes hinzuzuziehen, die heute im Ruhestand sind oder dies demnächst sein werden. Wir möchten von ihrem reichen Erfahrungsschatz profitieren und von ihnen wertvolle Ratschläge erhalten, um die strategische Entscheidungsfindung des Verbandes zu verbessern.

Aus- und Weiterbildung sind ein wesentlicher Bestandteil bei Berufsbildern in den Stanzindustrien (« *diecuting industry* »), aber wir verfügen nicht mehr über Schulen oder Bildungseinrichtungen, die qualifizierte Techniker ausbilden könnten. Wir prüfen daher die Bedingungen für eine offizielle Anerkennung der internen Ausbildungen unserer eigenen Mitarbeiter. Diese Anerkennung wird den Status unserer Mitarbeiter aufwerten und gleichzeitig unseren Unternehmen Zugang zu Finanzierungen geben.

Unsere Mitgliedschaft in der ESU wurde durch eine Abstimmung unserer Mitglieder erneut bestätigt. Wir nehmen daher weiterhin aktiv an europäischen Projekten teil. In diesem Sinne würden wir uns als Gastgeber, um die Ausrichtung der ESU Mitgliederversammlung in 2018 bewerben.

Der allgemeine Geschäftsbetrieb der französischen Stanzformenhersteller ist gekennzeichnet durch eine gewisse Stabilität der Produktionsvolumina. Einige Unternehmen wechselten den Besitzer andere stürzten sich ins europäische Abenteuer. Diese Ereignisse offenbaren letztendlich eine echte Dynamik unseres Berufsstandes.

Einen herzlichen Dank an die ESU für ihre Gastfreundschaft und für die Organisation dieses weltweit einzigartigen Ereignisses.

Patrick GIL

Vorsitzender des Verbandes der französischen Stanzformenhersteller

Anhang 3

Bericht der Region Italien, Giambattista Franco

Liebe Kollegen,

ich freue mich, Esu-Eda Italy nach wie vor zu vertreten. Ein kleiner Verband, der nichtsdestotrotz jedes Jahr versucht, seine Mitglieder zusammenzuhalten, indem er ihnen die Sicherheit bietet, mit den europäischen und – virtuell – auch den amerikanischen Stanzformherstellern durch die IADD verbunden zu sein.

Wir tun unser Bestes, damit unsere Mitglieder in Kontakt bleiben und sie sich mindestens einmal im Jahr versammeln können, um die von der Satzung vorgesehenen Formalitäten, wie z.B. die Genehmigung des Haushaltsplans, zu erfüllen. Mit unserer in Neapel und auf Ischia stattgefundenen Tagung hatten wir dieses Jahr auch eine weitere Gelegenheit, zusammenzukommen und uns auszutauschen.

Anlässlich dieser Veranstaltung haben wir das EsuPedia Handbuch vom FDS vorgestellt, das großes Interesse bei den Teilnehmern geweckt hat. Esu-Eda Italy hat all seinen Mitgliedern ein Exemplar dieses Werks zusammen mit der italienischen Übersetzung zukommen lassen. Darüber hinaus arbeiten wir gerade an den Anfragen, die wir sowohl von Herstellern als auch von Anwendern erhalten haben, über die Herstellungstoleranz der Werkzeuge; dazu lassen wir gerade die italienische Übersetzung der sehr guten Veröffentlichung in der 4° Ausgabe des ESU Magazine 2011 anfertigen, wobei natürlich alle Interessenten sich öffentlich dazu äußern können.

Natürlich informieren wir unsere Mitglieder auch über die Neuigkeiten in unserer Welt und laden sie zu dem einmaligen Event des Technology Forum ein. Dabei handelt es sich um eine wertvolle Gelegenheit für die Stanzformhersteller, die sich dadurch im zweijährigen Rhythmus über die neuesten Entwicklungen informieren können.

Wir spüren alle eine große Lust, die letzten, schwierigen Jahre hinter uns zu lassen. Der Aufschwung ist da, allerdings bleiben nach wie vor viele kritische Punkte. Man kann aber nicht auf der Stelle treten: gebraucht werden Investitionen, Hingabe, Konkurrenzfähigkeit und Weitsicht.

Ich habe dies bereits gesagt, aber ich möchte es bekräftigen und glaube auch fest daran: die Zukunft des italienischen und des europäischen Verbandes, wie auch die Zukunft unserer Unternehmen hängt von Zusammenarbeit und Informationsaustausch ab. Es geht nicht um kleine Geheimnisse, sondern es geht um geteiltes Know-how, das zu Wachstum führt und das oft eher in kleinen Firmen wie unseren und nicht in großen Konzernen entsteht, die vielmehr auf große Mengen und Vereinfachung setzen. Unsere Aufgabe besteht darin, handwerkliches Können mit viel Erfindungsgabe zu paaren.

Ich wünsche Euch allen eine sehr zufriedenstellende Zukunft und bedanke mich jetzt schon für Eure Anwesenheit, denn dadurch wird der Wille gezeigt, zusammenzuhalten.

Danke,
Giambattista Franco